

OPEL

Club & Trend

OPEL startet durch!



Die Modell-Offensive



204 Turbo-PS im Vectra A 2000



Corsa A – reinrassig und schnell



Der Dauerbrenner lebt wieder



Corsa B – The Frog Attack



Gelungener Power-Outlaw



Staatsfeind

BÖSER KADETT D

KEINE KOMPROMISSE

HISTORY

Manta B – Echte Helden von 1975-1988



Kadett AERO • Veredelte Luft im Klassiker



Pickup-Duo • Opel-Lastwagen im Doppeltrimm

Technikserie



Mehr Leistung durch schwingende Luft



Kostenlose private Kleinanzeigen



Der Zustand entscheidet

Restaurierte oder gut erhaltene Ascona C im Zustand 1 oder 2 gelten mittlerweile als seltene Ware. Stefan Willner setzte seine Prioritäten: ein modifizierter Originalzustand sollte es sein, wobei „Modifikation“ ein dehnbarer Begriff bleibt

Text und Fotos: Michael Kolb



Den bereits im Werkzustand mit 2,0-Liter-Maschine und 115 PS gesegneten 1988er Schrägheck setzte der Vorstand der Opel Freunde Amberg-Sulzbach als Alltagsauto ein. Stefans Kadett E ließ derweilen einen adäquaten Vorwärtsdrang vermissen, weil eine 1,3-Liter-Maschine halt wenig Wurst vom Teller zieht. Der rote GT Sport wanderte deshalb vom Club-Cheffe in die Mitgliederliste, wobei in den ersten 20 Monaten dezentes Gut in Form sportlichen Zubehörs an- und eingeschraubt wurde. Der Ascona war einfach zu schade zum Wegwerfen.

Im Herbst 1997 fiel die Entscheidung eines Neuaufbaus. Der gelernte Schreiner und seine Kumpels taten zunächst das, was Tausende von Kollegen bereits hinter sich hatten: Trennen, Schweißen, Schleifen. Den Unterboden säuberte er mit Heißluft und Flex,

bevor eine Fertan-Behandlung und weitere Versiegelungsmaßnahmen das Auto für ein langes Leben vorbereiteten. Alle, nur auf der Hebebühne sichtbaren Teile erhielten eine Spezialbehandlung und anschließend Lack. Die seitlichen Bleche wurden mit der Börtelwalze auf mehr Raum darunter getrimmt, weil breiteres Alu den serienmäßigen Stahl ersetzen sollte.

Nicht absolute Breite und Tiefe war die Zielvorgabe, sondern ein optisch harmonisches Zusammenwirken von Karosserie, Fahrwerk und Bereifung. Eine Tieferlegung um 75/50 mm gilt noch als fahrbares Maximum, aber ein weiteres Heranrücken an den Asphalt würde nicht nur den Mantel-Spoiler in ernsthaft gefährlichen bringen. Die Räder sind nicht zu groß – und nicht zu klein. Schmidts Modern Line im Fünfstern-Design wurden in der 8x15-Zoll-



Das O.B.A Volant mit 34 Zentimetern Durchmesser ist nicht zu klein und dennoch sportlich. Tacho- und Zusatzinstrumente: rund und weiß statt digital



KAW-Fahrwerk in 75/50er Version in Verbindung mit Schmidt Revo Modern Line 8 x 15 ET10 mit 195/50 Toyo PXT1



Dimension aufgelegt, wobei hinten montierte Distanzscheiben die ET10 egalisieren. Die „Wurst vom Teller“ ermöglichte ein abgetauchter Kadett E GSi. Die 16V-Maschine im Ascona sollte weiterleben, Mechanik wie Bremsen und Servo durften zum Sprung ansetzen. Die Maschine erhielt eine Totalrevision, wurde neu gelagert und mit frischen Kolben bestückt. So liegt das Leistungsvermögen am oberen Rand der normaler Serienstreuung der mit 110 kW angegebenen Maschine. Helferchen wie K&N-Filter und Modifikationen am Auspuff mögen das eine oder andere Pony dazusteuern. Die damalige Zielgruppe eines Ascona Schräghecks könnte man mit „mittelgroßer Familie“ definieren. In diesem Innenraum würde sie allerdings keinen Platz mehr finden, denn der zum Zweisitzer umgebaute Ex-Fünfer wurde mit

OPEL Club & Trend TECHNISCHE DATEN

Modell

Opel Ascona C 2.0 GT Sport,
Baujahr 1988

Motor

2,0 Liter 16V aus Kadett E, komplett überholt, K&N-Luftfilter, Bremsen, Servo aus Kadett E 16V

Räder

Schmidt Revo Modern Line 8 x 15 ET10 mit 195/50 Toyo PXT1

Fahrwerk

KAW-Komplettfahrwerk 75/50 mm tiefer

Auspuff

Mitteltopf original, Edelstahl Endtopf Eigenbau

Anbauten

Frontspoiler Mantel, Lackierung in Santorinblau von BMW

Interieur

Cockpit und Seitenteile in Grau lackiert und überzogen, 34 cm O.B.A Lenkrad, Sparco Star-Sitze, blaue Schroth-Gurte, Jamex-Pedale, weiße Instrumentenblätter, Wiechers-Hauptbügel mit Eigenbau-Kreuz-Verstrebung

Extras

Komplettrestauration

Danke an

Jürgen, Sepp, Mattias, Vater, Freundin Anja



Stefan: „Den geb' ich nicht mehr her!“



In Tischlerplatten eingelassenes HiFi



Der Wiechers-Bügel wurde in Eigenregie um ein Kreuz erweitert. Ein grün-blaues Geflecht aus Gittern und Gurt



Wiechers-Verstrebungen und Eigenbau-Gestänge vergittert. Unter den grün lackierten Stangen befindet sich allerlei in Tischlerplatten eingelassene HiFi-Komponenten. Nein, das Digitalcockpit gefiel ihm nicht. Er mag es rund und verwendete weiße Folie zur eigenen Gestaltung von Tacho- und Zusatzinstrumenten. Vor den Zeigern rotiert ein O.B.A Volant, nicht allzu klein und dennoch sportlich. Die Sitze nennen sich Sparco Star und ein ähnliches Grau findet man am Instrumententräger und an den Seitenteilen.

Wie hoch ist der Wert eines top restaurierten Ascona Baujahr 1988? Vor drei Jahren, bevor die 16V-Maschine installiert wurde, setzte der Gutachter 19600 Mark an. Zwecks Verkauf? „Nein, den gebe ich nie mehr her“, schwört Stefan und man versteht, dass er sein Auto nur bei gutem Wetter oder zu Treffen fährt.



Der 16V aus dem Kadett E wurde komplett überholt und steht dem Ascona gut

